

FAQ – Fliegen ohne Betriebsleiter am Flugplatz Ganderkesee (EDWQ)

Der Flugplatz Ganderkesee hat von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Fachbereich 4, die Genehmigung zum Flugbetrieb ohne Betriebsleiter.

Mit der Veröffentlichung der **Flugplatzbenutzungsordnung (Stand: 01.07.2025)** wurde der Betrieb offiziell umgestellt.

Für Sie als Piloten wird sich im Grunde nicht viel ändern, außer dass nun nicht immer jemand auf ihre Funksprüche reagiert. Dass dies zu Beginn komisch sein kann, verstehen wir und möchten mit diesem Schreiben auf ein paar Dinge eingehen.

In der FBO finden Sie die entsprechenden Änderungen zum Fliegen ohne Betriebsleiter ab Punkt 7.

Im Folgenden finden Sie die wichtigsten Informationen für einen sicheren und reibungslosen Flugbetrieb.

Sollte Ihr Thema nicht aufgeführt sein, erreichen Sie uns jederzeit per E-Mail: tower@edwq.de

Am Ende dieser FAQ haben wir noch ein Handout der AOPA beigefügt, welches ebenfalls eine Hilfestellung darstellen soll.

Wichtig ist:

- **Sicherheit steht an erster Position**
- **Kommunizieren Sie klar und eindeutig**
- **Alle Bewegungen des Luftfahrzeuges nur dann durchführen, wenn Sie überzeugt sind, dass es sicher ist.**

REACT!

R adio	= Klar kommunizieren und gut zuhören
E yes	= Schauen Sie gut auf ihre Umgebung
A nnounce	= Melden Sie ihre Position und ihre Absichten
C ourtesy	= Nehmen Sie Rücksicht auf andere
T raffic Pattern	= Halten Sie sich an die veröffentlichten Verfahren.

Auszug aus der Flugplatzbenutzungsordnung

7 Verfahren zum „Fliegen ohne Betriebsleiter“

7.1 Verfahren

- (1) Der Flugplatz Ganderkesee verfügt über die behördliche Genehmigung zum Flugbetrieb ohne Betriebsleiter.
- (2) Außerhalb der in AIP genannten Betriebsleiterzeiten ist der Flugplatz als Fliegen ohne Betriebsleiter (FOB) zu betrachten. In diesem Fall sind die entsprechenden Verfahren des FOB anzuwenden.
- (3) Sollte sich während der veröffentlichten Betriebsleiterzeiten kein Betriebsleiter am Funk melden, gelten ebenfalls die FOB-Verfahren.
- (4) Die Betriebsbereitschaft des Flugplatzes wird, entsprechend des Flugaufkommens, regelmäßig kontrolliert.

7.2 An-/ Abflug

- (1) Der Pilot hat sich außerhalb der Betriebsleiterzeiten eigenverantwortlich vom ordnungsgemäßen Zustand der Start- und Landebahn zu überzeugen.
- (2) Positionsmeldungen sind im Blindmeldungsverfahren abzugeben.
- (3) Bei dauerhaftem Platzrundenverkehr – etwa zu Schulungszwecken – ist regelmäßig zwischen Nord- und Südplatzrunde zu wechseln, um Lärmbelastungen zu minimieren.
- (4) Grundsätzlich ist über einen der Gegenanflüge einzufliegen.

7.3 Abstellen und Parken

- (1) Luftfahrzeuge dürfen nur in den ausgewiesenen Abstellbereichen geparkt werden. Dabei ist auf platzsparendes Abstellen sowie die Hindernisfreiheit für andere Luftfahrzeuge zu achten.
- (2) Beim Abstellen vor dem Restaurant/Hotel ist das Flugzeug ohne Motorleistung in die Parkbucht zu schieben.
- (3) Für Schäden, die durch das Abstellen des LFZ entstehen ist der Luftfahrzeugführer haftbar.
- (4) Der Bereich um die Tankstelle ist stets freizuhalten.

7.4 Tanken

(1) Außerhalb der Betriebsleiterzeiten kann die Tankstelle nur von Inhabern einer Flugplatztankkarte genutzt werden. Diese kann per E-Mail unter tower@edwq.de beantragt werden.

7.5 Landemeldungen

(1) Landemeldungen sind innerhalb von 12 Stunden nach der Landung zu übermitteln.

(2) Die Möglichkeiten zur Landemeldung sind der Website www.edwq.de zu entnehmen.

7.6 Landegebühen

(1) Die Möglichkeiten zur Entrichtung der Landegebühen sind der Website www.edwq.de zu entnehmen.

7.7 Sanktionen bei Verstößen

(1) Bei verspäteter oder fehlender Landemeldung wird eine zusätzliche Gebühr gemäß der Gebührenordnung erhoben.

(2) Auch bei nicht erfolgter Entrichtung der Landegebühen wird eine zusätzliche Gebühr gemäß der Gebührenordnung fällig.

7.8 Fallschirmsprungbetrieb

(1) Vor einem An-/ Abflug hat sich der Luftfahrzeugführer über den aktuellen Zustand der Sprungzone zu informieren.

(2) Der Fallschirmsprungbetrieb findet nur unter Anwesenheit eines Betriebsleiters statt.

(3) Außerhalb der veröffentlichten Betriebsleiterzeiten, bei geringem Verkehrsaufkommen, kann der benannte Sprungdienstleiter die Funktion des Betriebsleiters übernehmen.

A – Allgemeines, Anflug & Abstellung

- **An- und Abflug:** Erfolgt ausschließlich über die veröffentlichten Platzrunden, die präzise einzuhalten sind. Bitte achten Sie dabei besonders auf lärmempfindliche, bebaute Gebiete.
Fliegen Sie über die Gegenanflüge der jeweiligen Platzrunde ein.
- **An-/Abmeldung:** Flüge müssen nicht gesondert angemeldet oder abgemeldet werden.
- **Abstellen von Luftfahrzeugen:** Nur auf ausgewiesenen Flächen, hinter der roten Linie, erlaubt. Verkehrswege sind stets freizuhalten. Vor dem Restaurant bitte ausschließlich rückwärts, ohne Motorkraft, in die Parkbuchten schieben.

B – Betriebszeiten, Brandschutz & Betriebssicherheit

- **Betriebszeiten:** Entnehmen Sie diese bitte der AIP und unserer Homepage. Zusätzliche Schließungen werden per NOTAM veröffentlicht.
- **Brandschutz:**
 - Lösch- und Rettungsmittel sind jederzeit gemäß Konzept vorhanden.
 - Brandschutzkategorie 1 (BSK1) wird der Betriebsleiterzeiten vorgehalten.
 - Außerhalb dieser Zeiten ist BSK1 sowie BSK2/3 nur PPR.
- **Betriebsleiterzeiten:**
 - Betriebsleiter sind unter der Woche, sowie am Wochenende eingesetzt. Die aktuellen Zeiten entnehmen Sie bitte der Webseite oder der AIP.
 - Während des Fallschirmsprungbetriebes ist ein Betriebsleiter anwesend.
- **Betriebssicherheit:** Jeder Pilot muss sich vor Start und Landung vom Zustand der Flugbetriebsflächen überzeugen.
- **Betriebspiste:** Auswahl der Start-/Landerichtung erfolgt aufgrund der Windverhältnisse, durch die Piloten in Abstimmung mit dem übrigen Luftverkehr.

C – Calls & Funkmeldungen

- Standard-Positionsmeldungen in der Platzrunde sind verpflichtend.
- Am Boden sollten Rollmeldungen, sparsam oder nur falls erforderlich, abgegeben werden, um ein Lagebild für alle Piloten zu schaffen.
- Funkmeldungen die nicht zum Verständnis der Flugverkehrssituation beitragen sind zu vermeiden.

D – Drohnen / UAS / Modellflug

- Der Betrieb von Drohnen oder Modellflugzeugen ist am Flugplatz nur nach vorheriger Genehmigung gestattet.

E – Einweisung

- Eine spezielle Einweisung in das Fliegen ohne Betriebsleiter ist nicht erforderlich.
- Bei Interesse an einer Schulung, wenden Sie sich bitte an unsere Flugschule.

F – Funk, Flugpläne & Fallschirmsprungbetrieb

- **Funk:** Kommunikation erfolgt in deutscher oder englischer Sprache über die Frequenz von **Ganderkesee Radio**.
 - Ist die Betriebsleitung nicht besetzt, antwortet niemand. In diesem Fall gilt das Blindmeldungsverfahren.
 - Beispiel: „*Ganderkesee Radio, D-GAAG, rechter Queranflug Piste 08, Ganderkesee.*“
- **Flugpläne:** Müssen eigenständig durch die Piloten geöffnet oder geschlossen werden.
- **Fallschirmsprungbetrieb:** Bitte jederzeit mit starkem Fallschirmsprungverkehr rechnen und die entsprechenden Verfahren einhalten. (Besonders am Wochenende bei gutem Wetter)

G – Gäste & Gebühren

- **Gäste:** Platzfremde Piloten sind herzlich willkommen – auch ohne Betriebsleiter.
- **Gebühren:** Landegebühren und Gebühren für die Befeuerung entrichten sie gerne per:
 - Rechnung (nur nach vorheriger Absprache)
 - AeroPS
 - Bar über den FOB-Kasten neben dem Tower

H – Haftung & Hangar

- Der Flugplatzhalter ist für den betriebssicheren Zustand verantwortlich, die fliegerische Verantwortung trägt der Pilot.
- Die Nutzung von Hilfsmitteln (z. B. Leitern) erfolgt auf eigene Gefahr.
- **Hangarplätze** können per Mail (tower@edwq.de) angefragt werden.

I – Infos

- Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.flugplatz-ganderkesee.de
- Dringende Hinweise werden per NOTAM und auf unserer Webseite veröffentlicht.

K – Kraftstoffe

- Tankvorgänge sind, ohne Betriebsleiter, nur mit **Kundenkarte** möglich.
- Kundenkarten können unter tower@edwq.de beantragt werden.
- Ausnahmefälle sind nach vorheriger Absprache möglich.

L – Landemeldungen, Landegebühen & Lärmschutz

- **Landemeldungen** können übermittelt werden:
 - per Mail (tower@edwq.de)
 - über den Computer im FOB-Kasten am Tower
 - per Briefkuvert im FOB-Kasten am Tower
 - (zukünftig auch per App)
- **Landegebühren:** Höhe laut Gebührenordnung auf unserer Homepage.
- **Lärmschutz:** Platzrunden bitte exakt einhalten und bei dauerhaftem Platzrundenverkehr nach Möglichkeit variieren. Einschränkungen siehe AIP.

N – Nachtflug

- Nachtflug ist auch ohne Betriebsleiter möglich.
- **Bahnbeleuchtung:**
 - Aktivierung durch 5-maliges, gleichmäßiges, drücken der Sprech taste in 7 Sekunden.
 - Beleuchtung bleibt 15 Minuten aktiv.
Jede weitere Betätigung startet den Timer neu.
- **Hinweis:** Dieses Verfahren befindet sich in der Erprobung. NVFR-Flüge weiterhin nur PPR.

O – Ortskundigkeit

- Eine Ortskunde wird empfohlen, ein Nachweis ist nicht erforderlich.

P – Piste, Parken & Parkgebühren

- Start-/Landebahnnutzung ist mit anderen Luftfahrzeugen abzusprechen.
- Flugzeuge am Boden passen sich möglichst dem Luftverkehr an.
- Abstellen nur auf ausgewiesenen Flächen, hinter der roten Linie.
- Parkgebühren laut Gebührenordnung auf unserer Homepage und als Aushang im FOB Kasten

R – Rettung

- Im Notfall wählen Sie **112**.

S – Schulbetrieb & Segelflug

- Schulbetrieb ist auch ohne Betriebsleiter möglich. Der Fluglehrer muss mit den Verfahren vertraut sein.
- Platzfremde Schulflüge mit Touch & Go sind per Mail an tower@edwq.de zu melden.
- Segelflug ist mit PPR erlaubt, erfordert jedoch enge Absprache mit anderen Luftfahrzeugen.

T – Tanken

- Nur mit Tankkarte möglich. Kartenantrag per Mail an tower@edwq.de.
- Externe Piloten können Treibstoff nach Voranmeldung (mindestens 24h) per Mail anfragen.

U – Umwelt

- Betriebsbedingte Auflagen (z. B. Ruhezeiten) gelten weiterhin. Siehe AIP.

V – Vorfeld & Verhalten

- Rollverkehr auf dem Vorfeld ist auf ein Minimum zu beschränken.
- Verhalten nach den **Airport-Courtesy-Rules**:
 - Seien Sie vorbereitet
 - Achten Sie auf Ihre Umgebung
 - Handeln Sie nicht eigensinnig

W – Wetter & Wildtiere

- Es wird kein Platzwetter übermittelt. Ein vollständiges Selbstbriefing ist verpflichtend.
- Im Anflug auf Wildtiere (Rehe, Vogelschwärme) achten. Im Zweifel zunächst in sicherer Höhe den Platz überfliegen und Pistenzustand prüfen.

Z – Zugang & Zuständigkeiten

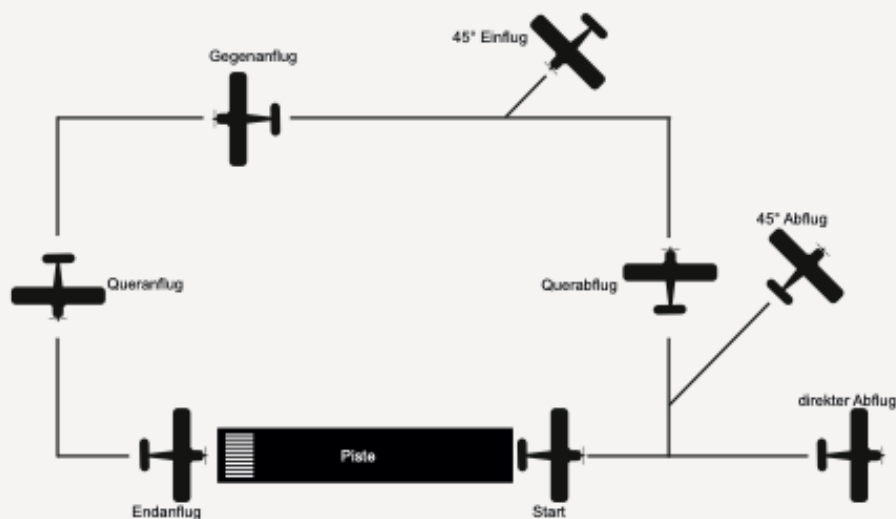
- Zugang über die Schrankenanlage des Flugplatzes. Bitte achten Sie selbst auf Ihre Sicherheit.
- Zuständigkeiten: Kontakt über **tower@edwq.de** – Antwort i. d. R. innerhalb von 24h.



Verfahren an Flugplätzen ohne Flugverkehrsdienste NfL 2024-1-3240

Grundprinzipien beim Betrieb in der Flugplatzumgebung

- Sicherheit steht in jeder Situation an erster Stelle.
- Zentral dafür sind klare Kommunikation im Funk durch Meldung von Positionen und Ankündigung von Flugabsichten, sowie max. Rausschauen!
- Nur dadurch können alle Luftfahrzeugführer ein Verkehrslagebild und „Situational Awareness“ entwickeln.
- Auch wenn niemand antwortet, müssen konsequent Blindmeldungen erfolgen.
- Die Separierung von anderen Luftfahrzeugen erfolgt eigenständig in Übereinstimmung mit den Flugregeln und allen veröffentlichten Flugplatzverfahren.
- Alle Bewegungen des Luftfahrzeugs (z. B. Rollen, Starten oder Landen) sollen nur dann erfolgen, wenn der Luftfahrzeugführer davon überzeugt ist, dass diese sicher und konfliktfrei ausgeführt werden können.
- Das Wissen um den Aufbau der Platzrunde ist dafür Grundvoraussetzung.



Erstanruf:

„Hintertupfing RADIO, Mooney, D-EMOO,
Position 10 Meilen östlich des Platzes, 1.500 ft, zur Landung Piste 26“

Überflug des Platzes:

„Hintertupfing RADIO, Mooney, D-EMOO,
Überflug des Flugplatzes von Nord nach Süd in 3.000 ft“



- Meldungen der Platzrundenbestandteile sollten kurz vor dem Eindrehen erfolgen, da Luftfahrzeuge in Schräglage deutlich besser zu erkennen sind.
- Hochdecker sollten vor dem Eindrehen kurz die Fläche der Seite anheben, in die eingedreht werden soll, um Konflikte zu erkennen.
- Die Besonderheiten des Luftfahrzeugs sind zu beachten. Hochdecker haben eine eingeschränkte Sicht nach oben, Tiefdecker hingegen eine eingeschränkte Sicht nach unten. Die kritischste Konstellation bleibt Tiefdecker oben, Hochdecker unten.
- Ablenkungen sind zu vermeiden und die Arbeitsbelastung auf ein notwendiges Minimum zu reduzieren. Sie entstehen durch Konfigurieren des Luftfahrzeugs, Abarbeiten von Checklisten, Einstellen von Navigations- und Kommunikationsequipment. Deshalb sollten alle notwendigen Eingaben bestmöglich vorbereitet und eingestellt sein.

Zusammenfassung:

1. Rausschauen.
2. Kommunizieren von Positionen und Absichten.
3. Zuhören im Funk: Position und Absichten anderer Luftfahrzeuge?
4. Solide Flugvorbereitung, insbesondere Verfahren der Flugplätze.
5. Rücksichtnahme durch Defensives Fliegen.
6. Einhalten der Platzrunde und vorgeschriebener Verfahren.
7. Lichter in der Flugplatzumgebung einschalten.
8. Ausweichregeln und Vorflugrecht beachten.
9. Ablenkungen auf ein absolutes Minimum reduzieren.
10. Vermeide unnötigen Lärm.

Folge dem Merkwort **REACT**.

R adio	= Aufmerksam zuhören.
E yes	= Augen benutzen, Ausschau halten.
A nnonce	= Position und Absichten melden.
C ourtesy	= Rücksichtnahme entschärft Konflikte.
T raffic Pattern	= Veröffentlichten Verfahren folgen.

Egal in welcher Situation gilt an erster Stelle: Fliege das Flugzeug!
A-N-C: AVIATE, NAVIGATE, COMMUNICATE!

Haftungsausschluss:

Die Informationen in diesem Handout sind von den Autoren und Organisationen sorgfältig erwogen und geprüft. Dennoch kann keine Garantie für Richtigkeit und Vollständigkeit übernommen werden. Eine Haftung der Autoren bzw. Organisationen und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.



Abflug – Beispiel

Erstanruf:

„Hintertupfung RADIO, Mooney D-EMOO, rolle zum Rollhalt Piste 26“

Start:

„Hintertupfung RADIO, Mooney D-EMOO, rolle zum Abflugpunkt Piste 26 und starte, verlasse die Platzrunde (Richtung, über, ...)“

- Tipp: Kurzes Abwarten und erneutes Überprüfen des Anflugsektors.
- Gesamte Startstrecke nutzen: Steigen mit V_y , wenn erforderlich V_x .

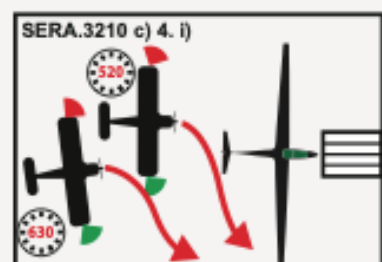
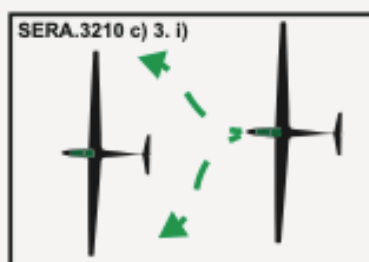
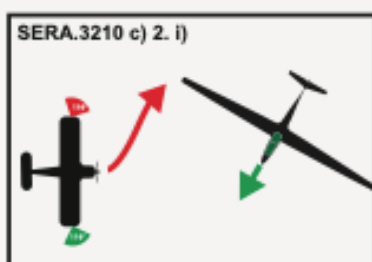
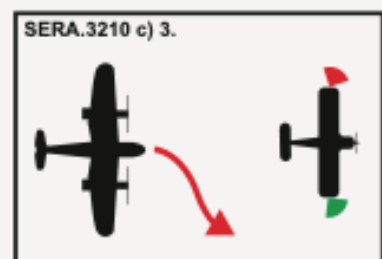
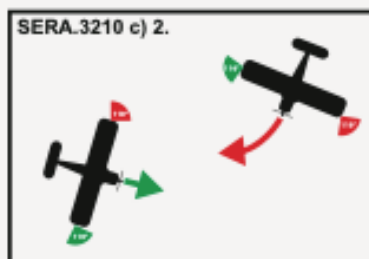
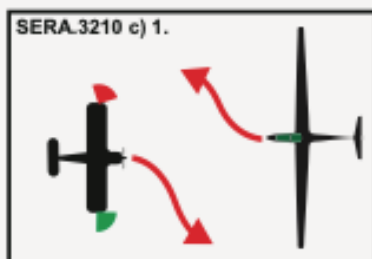
Verlassen der Platzrunde:

„Hintertupfung RADIO, Mooney D-EMOO, verlasse Platzrunde Richtung Süden“
Oder: „Hintertupfung RADIO, Mooney D-EMOO, verlasse Platzrunde über den Querabflug Piste 26“

Verlassen der Flugplatzumgebung:

„Hintertupfung RADIO, Mooney D-EMOO, 8 Meilen östlich, 2.700 ft, verlasse die Frequenz“

Ausweichregeln (SERA.3210) beachten



Start und Landung sind die anspruchsvollsten Phasen des Fluges.
Zusammenstöße in der Luft stellen die größte Gefahr dar.



Achtung: Anflug von der platzrundenabgewandten Seite

- „Overhead pattern“-Verfahren (Überflug der Flugplatzmitte) an Flugplätzen mit Windenbetrieb unbedingt vermeiden.
- Wegpunkt querab des Gegenanflugs wählen und gemäß Standardverfahren in die Platzrunde einfliegen.

Eindreihen in den Gegenanflug:

„Hintertupfing RADIO, Mooney, D-EMOO,
drehe in den Gegenanflug Piste 26, Nummer 2“

- Anflug im 45°-Winkel gibt Zeit den Platzrundenverkehr zu beobachten.
- Sinke auf die Platzrundenhöhe vor dem Einfliegen in die Platzrunde!
- Meldung der Platzrundenbestandteile stets kurz vor dem Eindreihen, da Luftfahrzeuge in Schräglage deutlich besser zu erkennen sind.
- Vorausfliegendem Verkehr folgen - kein Überholen!
- Querneigungen in allen Kurven sollten 30° nicht überschreiten.
- Gefahr kritischen Anstellwinkel zu überschreiten!
- Vollkreise innerhalb der Platzrunde sind tabu!
- Windkorrekturen durch Vorhaltewinkel, sofern erforderlich.

Eindreihen in den Queranflug:

„Hintertupfing RADIO, Mooney, D-EMOO,
drehe in den Queranflug Piste 26, Nummer 2“

Eindreihen in den Endanflug:

„Hintertupfing RADIO, Mooney, D-EMOO,
drehe in den Endanflug Piste 26, Nummer 2, zur Landung“

- Absicht kommunizieren, d.h. „zur Landung“ oder „Aufsetzen und Durchstarten.“
- Nicht stabilisierter Anflug erfordert konsequentes Durchstarten.
- Durchstartmanöver parallel rechts zur Piste fliegen, damit anderer Verkehr in Sicht bleibt. Danach wieder in die Platzrunde einfliegen.

Nach der Landung ist die Piste zügig zu verlassen:

„Hintertupfing RADIO, Mooney, D-EMOO, Piste 26 verlassen“

Im Falle eines Durchstartens:

„Hintertupfing RADIO, Mooney, D-EMOO, starte durch“